



PROGRAMM 2025

MUSIK IN DER
KLOSTERKIRCHE



Wendepunkte erfuhren einst eine besondere musikalische Inszenierung: Krönungen, Ratswechsel und Friedensschlüsse fanden ihren klangvollen Ausdruck in Tönen, die das Gedächtnis der Zeit prägten. Auch die Musik selbst kennt solche Wendepunkte in Form neuer Moden und stilistischer Umbrüche.

Sonntag, 25. Mai 2025 → 14.00 / 17.00 Uhr
CHF 60.- / 40.-

Musik von vier Emporen

Barocke Krönungsmusik für fünf Chöre
Cappella Murensis, Les Cornets Noirs

Von allen Seiten erklingen Pauken und Trompeten, Streicher und Sänger, Orgeln, Zinken und Posauern und lassen uns eintauchen in die erhebende Pracht einer barocken Krönungsfeier. Zur Aufführung gelangt Musik der kaiserlichen Hofkapellmeister Antonio Bertali und Johann Heinrich Schmelzer für sechszwanzig Vokal- und Instrumentalstimmen in fünf Chören.

Sonntag, 01. Juni 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Orgelkonzert

Vincent Thévenaz, Leo van Doeselaar

Werke von Johann Sebastian Bach, Fray Miguel López, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

Sonntag, 08. Juni 2025 → 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Pfingstgottesdienst

Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse
Projektchor Muri, Capriccio Barockorchester

Mozart datierte die Partitur seiner «Missa in C» auf den 23. März 1779. Nach seinem Tod wurde sie zur bevorzugten Komposition für habsburgische Krönungs- und Dankgottesdienste und ist heute unter der Bezeichnung «Krönungsmesse» eines seiner berühmtesten Werke.

Sonntag, 15. Juni 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Orgelkonzert

Ekaterina Kofanova, Tobias Lindner

Werke von Johann Sebastian Bach, John Bull, Samuel Wesley u.a.

Sonntag, 22. Juni 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Vespergottesdienst

Toccaten und Versetl von Gottlieb Muffat
Frauenschola Muri, Männerschola Muri,
Susanna Soffiantini, Christoph Anzböck

Gottlieb Muffat war als Hof- und Kammerorganist eine wichtige Figur der spätbarocken habsburgischen Hofkapelle. Seine «Toccaten und Versetl» sind ein Zeugnis der Alternativpraxis, bei der kurze Orgelstücke im Wechsel mit gregorianischem Choral erklingen.

Sonntag, 29. Juni 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Orgelkonzert

Agnes Luchterhandt, Thimeo Janssen

Werke von Dieterich Buxtehude, Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach u.a.

Sonntag, 17. August 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Orgelkonzert

Julia Zeinler, Johannes Zeinler

Werke von Padre Antonio Soler, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss u.a.

22. – 24. August 2025
Festival Pass: CHF 180.00 (10 Konzerte)
Einzelkonzert: CHF 30.00

FESTIVAL MURI BAROCK

Das Festival Muri Barock verwandelt die Klosterkirche in einen Treffpunkt der internationalen Alte-Musik-Szene und erfüllt Oktogon, Hochchor, Kreuzgang und Singisen Saal mit Klang und Leben.

Detailinformationen auf der Rückseite

Sonntag, 31. August 2025 → 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Orgelkonzert

Sérgio Silva, João Vaz

Werke von Manuel Rodrigues Coelho, Carlos Seixas, Ramón Ferreñac u.a.

Sonntag, 07. September 2025 → 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Leontiusgottesdienst

Nicolas Gombert: Missa «A la Inconoration»
The Habsburg Project

Im Jahr 1530 wurde der Habsburger Karl V. von Papst Clemens VII. in Bologna zum Kaiser gekrönt. Dieses spektakuläre Ereignis sollte die letzte durch einen Papst vollzogene Kaiserkrönung der Geschichte bleiben. Es wird angenommen, dass dabei die Missa «A la Inconoration» Nicolas Gomberts zur Aufführung kam.

Sonntag, 14. September 2025 → 17.00 Uhr
CHF 50.00 / 30.00

Musik im Oktogon

Es lebe die Kaiserin!

Krönungsmusik anno 1612

Ensemble der Innsbrucker Hofmusik

Anna von Tirol wurde im Jahr 1612 als erste Frau der Neuzeit öffentlich zur Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches gekrönt. Man vermutet, dass in dieser Feier prachtvolle mehrchörige Musik des Hofkapellmeisters Lambert de Sayve erklang, einem der letzten franko-flämischen Komponisten im italienischen und deutschsprachigen Raum.

Eintrittspreise

25.05. Musik von vier Emporen CHF 60.- / 40.-

22.-24.08. Festival Muri Barock

Festivalpass (10 Konzerte): CHF 180.-

Einzelkonzert: CHF 30.-

14.09. Musik im Oktogon CHF 50.- / 30.-

Abonnement

25.05., 22.-24.08., 14.09. CHF 230.-

Alle Tickets in der besten Kategorie

Ermässigungen

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt

Lernende und Studierende halber Preis

Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri

Patronatskonzert 25.05.: CHF 50.- / 30.-

Abonnement: CHF 200.-

Informationen und Tickets

Vorverkauf ab 22. April 2025

www.murikultur.ch

Muri Info / Besucherzentrum

Marktstrasse 4, 5630 Muri

Telefon 056 664 70 11

Dienstag bis Sonntag

11.00 bis 17.00 Uhr



Dank

Katholische Kirchgemeinde Muri | Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri | Josef Müller Stiftung Muri
Stiftung für Klassische Musik Muri | Fondation Emmy Ineichen Muri | Förderfond Freunde der Alten Musik Aargauer Kuratorium



www.murikultur.ch

FESTIVAL MURI BAROCK

22. – 24.8.
2025



Freitag, 22. August 2025

→ 19.30 Uhr – Oktogon
Gott ist mein König

Huldigungsmusiken aus dem Heiligen Römischen Reich
Il Fuoco eterno

Die freie Reichsstadt Mühlhausen drückte ihre privilegierte Stellung im 17. und 18. Jahrhundert durch die Veranstaltung grosser Festmusiken aus. Zum Ratswechsel im Jahr 1708 schuf niemand Geringerer als Johann Sebastian Bach die prächtige Kantate «Gott ist mein König». Sie verbindet biblische Zitate mit Huldigungen an den habsburgischen Kaiser Joseph I. und symbolisiert Mühlhausens enge Bindung an das Reich.



→ 21.00 Uhr – Kreuzgang
Faite sur le Couronnement de Sa Majesté

Widmungswerke kaiserlicher Hoforganisten
Jörg-Andreas Bötticher

Die Habsburger hatten eine besonders enge Beziehung zu ihren Hoforganisten, die auch als Musiklehrer der kaiserlichen Familie fungierten und bisweilen sogar in diplomatischer Mission tätig waren. Der Cembalist Jörg-Andreas Bötticher präsentiert persönliche Widmungswerke von Johann Jakob Froberger, Wolfgang Ebner, Alessandro Poglietti und Georg Muffat, die zu den wichtigsten Komponisten für Tastenmusik des 17. Jahrhunderts zählen.

Samstag, 23. August 2025

→ 11.00 Uhr – Museum Caspar Wolf
Führung mit Künstlergespräch

Christoph Urbanetz, Elena Eichenberger

→ 14.00 Uhr – Kreuzgang
Baroque on the Rocks

The Resonant Harmonies of the Alps
Christoph Urbanetz

In einem sehr persönlichen Programm setzt der Gambist Christoph Urbanetz Werke der Sololiteratur für sein Instrument in Bezug zu Erlebnissen in der Bergwelt. In freier Assoziation suggerieren die musikalischen Bilder verschiedene Natur- und Gefühlsstimmungen und laden das Publikum zu einer eigenen Gipfelwanderung ein.

→ 15.30 Uhr – Hochchor
Ein neuer Anfang

Deutsche Instrumentalmusik nach dem Dreissigjährigen Krieg
Primary Colours

Dieses abwechslungsreiche Instrumentalprogramm widerspiegelt die Reaktionen deutscher Komponisten auf italienische Musik, die nach dem Ende des Dreissigjährigen Krieges im Jahr 1648 verstärkt in den Norden zu strömen begann.

→ 17.00 Uhr – Singisen Saal
Sonate per Violino

Virtuose Violinsonaten von Carlo Ambrogio Lonati
Eva Saladin, Il Fuoco eterno

Carlo Ambrogio Lonati war eine der schillerndsten Musikerpersönlichkeiten des barocken Italiens. Im Jahr 1701 widmete er dem habsburgischen Kaiser Leopold I. eine Sammlung von zwölf Sonaten, gleichsam Zusammenfassung und Höhepunkt seines Schaffens auf dem Gebiet der solistischen Violinmusik.

→ 19.30 Uhr – Singisen Saal
Kammermusikalische Kuriositäten

Werke des Darmstädter Hofkapellmeisters Christoph Graupner

Der Musikalische Garten

Als Kapellmeister am Darmstädter Hof hatte Christoph Graupner sich neben den sonntäglichen Kantatenaufführungen auch um «Taffel-piécen und Concerts» zu kümmern, also um Instrumentalmusik. Diesem Auftrag kam er auf kunstvolle und überaus originelle Weise nach.

→ 21.00 Uhr – Hochchor
Il Pianto d'Orfeo

Der Mythos des Orpheus und die Geburt der Oper

Scherzi Musicali

Mit der Geburt der Oper um 1600 nahm die Musikgeschichte eine radikale Wende. Monteverdis «Orfeo» gilt für viele, die von Caccini und Peri nichts wissen, als erste Oper der Geschichte. Wie ungerechtfertigt dieses Urteil ist, beweist die berührende, halbszenische Aufführung rund um den mythischen Sänger Orpheus und seine Geliebte Eurydike.



Sonntag, 24. August 2025

→ 14.00 Uhr – Hochchor
O Penosa Lontananza

Kantaten von Alessandro Scarlatti zum 300. Todesjahr

Scherzi Musicali

Vor dreihundert Jahren starb mit Alessandro Scarlatti einer der einflussreichsten Komponisten der Barockzeit. Die Kantate war für ihn ein ideales Laboratorium, um seinen Ideen freien Lauf zu lassen. Durch eine schier unerschöpfliche Originalität gelang es ihm, sein Publikum mit köstlichen Extravaganzen, Eigenheiten und Merkwürdigkeiten immer wieder neu zu überraschen.

→ 15.30 Uhr – Kreuzgang
Scarlatti – Father and Son

Kantaten und Sonaten (con idea humana)

Tenta la Fuga

Alessandro Scarlatti schrieb über sechshundert Kantaten, sein Sohn Domenico mehr als fünfhundert Sonaten. In diesen Werken konnten sie frei und ohne Rücksicht auf den Erfolgsdruck von Opernproduktionen experimentieren. Die französische Sopranistin Alice Duport-Percier stellt gemeinsam mit Dirk Börner am Cembalo eine kleine Auswahl aus diesem gewaltigen Œuvre vor.

→ 17.00 Uhr – Oktogon
Cristal Bello

Geistliche Musik des 18. Jahrhunderts aus Spanien und dem Vizekönigreich Mexiko

La Guirlande

Die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts war eine Zeit grosser Veränderungen des musikalischen Geschmacks. Die italienische Opera seria wurde vom sogenannten galanten Stil mit eingängigen Melodien und einfacher Kompositionsweise bestimmt. Die Musik im Stil der neapolitanischen Schule breitete sich in ganz Europa aus und spanische Musiker trugen sie bis in die Neue Welt.



Informationen und Tickets
Vorverkauf ab 22. April 2025
www.murikultur.ch